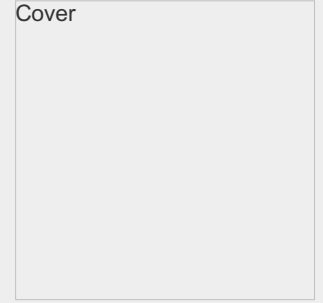


Haberstumpf

Theorie des Werkbegriffs

Die in Rechtswissenschaft und Rechtspraxis diskutierten Versuche, das Wesen der persönlichen geistigen Schöpfung im Urheberrecht zu beschreiben, kranken daran, dass dem Begriff des Geistigen zu geringe Beachtung geschenkt wird. Ausgehend von den Problemen und Resultaten der modernen Philosophie des Geistes entwickelt Helmut Haberstumpf eine umfassende zeitunabhängige Theorie des urheberrechtlichen Werkbegriffs jenseits der Grenzen der nationalen und internationalen Urheberrechtsordnungen, die auch eine befriedigende Abgrenzung zu den Schutzgegenständen der verwandten Schutzrechte und der Immaterialgüterrechte ermöglicht. Sie erklärt, welche Eigenschaften geistige Gegenstände haben, wie sie in ihren materiellen Vorkommnissen identisch oder ähnlich wiedererkannt werden können und wann sie trotz der Gebundenheit allen geistigen Schaffens an Regeln und Konventionen schöpferisch sind.

Cover



129,00 €

120,56 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161631863

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-163186-3

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 01.01.2024

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2024

Serie: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 885 g

Seiten: 584

Format (B x H): 155 x 233 mm

